

Hausaufgaben

Vereinbarungen zwischen Schule - OGS - Eltern

1. Die Hausaufgabenbetreuerinnen machen es sich zur Aufgabe, den Kindern dabei behilflich zu sein, ihre Arbeit selbstständig und selbstverantwortlich zu erledigen.
2. Es wird in einer Atmosphäre der Ruhe und Konzentration gearbeitet.
3. Die Kinder sollen lernen, sich selbst zeitlich, inhaltlich und in der Verwaltung ihrer Materialien zu organisieren.
4. Fragen zu den Aufgabenstellungen werden beantwortet, Lösungen sollen von den Kindern aber selbst gefunden werden. (Hilf mir, es selbst zu tun!)
5. Fehler sind Lernanlässe. Die Hausaufgabenhelferinnen tragen mit zu einer gelungenen Fehlerkultur der Kinder bei. Fehler sollen zum Anlass genommen werden, das Lernergebnis erneut zu überdenken. Mit einem Bleistiftzeichen markiert die Betreuerin bei der Hausaufgabenhilfe, an welcher Stelle Hinweise oder Korrekturen gegeben wurden. Das Ausmaß an Hilfe muss unter pädagogischen Gesichtspunkten individuell entschieden werden
6. Wenn die Hausaufgabenhelferinnen feststellen, dass ein Kind die Aufgaben nicht allein bewältigen kann, nehmen sie Kontakt mit der jeweiligen Lehrerin auf.
7. Die Lehrerinnen besuchen ihre Kinder mindestens einmal im Monat in der OGS, am besten zur Hausaufgabenzeit. Bei dieser Gelegenheit können auch Besonderheiten/wichtige Informationen über das Kind an die Hausaufgabenbetreuung weitergegeben werden.
8. Die Eltern sollten die Hausaufgaben immer ansehen und wertschätzen. Es ist für die Kinder wichtig, die Wertschätzung ihrer Arbeit zu erfahren. Sie sollten auch erleben, dass die Eltern Interesse an ihrer Arbeit zeigen.